

## PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Dienstag, den 30.05.2017,  
Hotel "Alt Riemsloh", Alt Riemsloh 51, 49328 Melle

**Sitzungsnummer:** ORRI/004/2017  
**Öffentliche Sitzung:** 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr

### **Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**  
Günter Oberschmidt

**stellv. Ortsbürgermeister**  
Heinrich Thöle (ab 20.14 Uhr)

**Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**  
Frank Aulbert  
Annette Belke  
Marlies Brüggemann  
Heinrich Buddenberg  
Dieter Kintscher

**Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**  
Gerhard Boßmann  
Daniel Husemann-Möcking  
Rainer Vodegel

**Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**  
Ursula Buermeyer  
Hildegard Kief  
Annemarie Koepsell

**Einzelabgeordneter UWG-Melle**  
Peter Mittelberg

**von der Verwaltung**  
Uwe Mithöfer

**ProtokollführerIn**  
Martina Rothkopf

**Zuhörer**  
Gast/Gäste Katrin Harting, Regionalmanagerin  
ILE-Region Melle; bis 21.05 Uhr  
Presse Norbert Wiegand  
Zuhörer 6

### **Abwesend:**

**Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**  
Jobst Heinrich Brüggemeier

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Vorstellung des Förderungsprogrammes ILE-Region-Melle
- TOP 7 Bebauungsplan "Ortskern Riemsloh - 3. Änderung", Melle-Riemsloh  
Beschluss über die Abwägung  
Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 2017/0110
- TOP 8 Haushaltsplanung 2018
- TOP 9 Vergabe von Mitteln aus dem Titel "Pflege der örtlichen Gemeinschaft"
- TOP 10 Antrag der UWG - Freies W-LAN in Riemsloh
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Oberschmidt eröffnet die Sitzung. Er begrüßt Frau Katrin Harting, Regionalmanagerin der ILE-Region Melle, zum TOP 6, die Zuhörer, Herrn Wiegand von der Presse sowie die Mitglieder des Ortsrates Riemsloh.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberschmidt stellt die vorliegende Tagesordnung ohne Einwendungen und Ergänzungen sowie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Göhner erkundigt sich, ob für die vor etwa drei Jahren an der L 91 (Herforder Straße) gefällten Linden, zwischenzeitlich die zugesagten Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt worden sind oder ob bekannt ist, welche Maßnahmen, möglicherweise an anderer Stelle, realisiert werden. Weiter möchte er wissen, ob die Empfehlung des alten Ortsrates Bestand hat.

Herr Oberschmidt stellt klar, dass der neue Ortsrat die Forderung zur Ersatzpflanzung aufrechterhält. Der momentane Sachstand kann nicht berichtet werden, da der zuständige Mitarbeiter der Straßenbaubehörde am 29.05.2017 nicht erreichbar gewesen ist. Er versichert, den Bearbeitungsstand zu ermitteln.

Dr. Buermeyer verweist auf die Verkehrsbehinderungen durch die seit längerer Zeit bestehende Baustelleneinrichtung der L 91 (Riemsloher Straße). Er kritisiert den langen Zeitraum der halbseitigen Sperrung und erkundigt sich, ob die Sanierung der zweiten Holzbrücke ebenfalls vorgesehen ist. Weiter weist er darauf hin, dass der Radweg noch immer nicht ausgebaut worden ist.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass Reparatur der zweiten Brücke vorgesehen ist; zum Ausführungszeitraum liegen keine Informationen vor.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.03.2017 wird **einstimmig** genehmigt.

## **TOP 5 Berichte**

### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Herr Oberschmidt gibt bekannt, dass die Situation in der Schulstraße auf Empfehlung der Verkehrsschaukommission mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 durch eine Einbahnstraßenregelung entschärft werden wird.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass sich die Verwaltung um eine Lösung zur Reduzierung der Verkehrsbelastung am Krähenkamp bemüht.

Herr Oberschmidt ist erfreut, dass der neue Busbahnhof „Kastanienplatz“ weitgehend fertiggestellt ist und mit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen werden wird. Die Bepflanzung erfolgt Herbst.

Herr Oberschmidt bedauert, dass der Verwaltungsausschuss bisher keine Entscheidung hinsichtlich der offenen Pausengänge an der Grundschule getroffen hat. Er empfiehlt die Einforderung der Mittelbereitstellung durch den Ortsrat für 2018.

Herr Oberschmidt weist darauf hin, dass die 10. ADAC-Rallye-Grönegau durch den Automobil- und Motorradclub Hoyel e. V. im ADAC am 03.06.2017 ausgerichtet werden wird.

Herr Oberschmidt berichtet, dass am 10.06.2017 das „1. Riemsloher Boule-Turnier“ stattfinden wird. Anmeldungen sind für jeden Bürger bis zum 07.06.2017 möglich. Er hofft auf rege Teilnahme.

Herr Oberschmidt erinnert an den Termin des Bürgergesprächs am 16.06.2017 an der Westhoyeler Windmühle.

### **TOP 5.2 Verwaltung**

Herr Mithöfer informiert darüber, dass Herr Bockrath am 10.05.2017 zu den in der Sitzung am 13.03.2017 gestellten Fragen ein Antwortschreiben der Verwaltung erhalten hat.

Herr Mithöfer berichtet, dass die Spielplatzkontrollen abgeschlossen sind. Die kleineren Mängel sind zwischenzeitlich behoben. Für den Spielplatz an der Jahnstraße ist ein neues Karussell zu beschaffen, für die größeren Maßnahmen am „Spielplatz Hoyel“ und „Zum Obstgarten“ werden aktuell Angebote eingeholt.

Herr Mithöfer eröffnet, dass der in der Einfahrt zum Kastanienplatz befindliche Baum durch den Virusbefall stark in Mitleidenschaft gezogen ist und eingekürzt werden muss.

Herr Oberschmidt ergänzt, dass wegen des Virenbefalls besonderer Pflegebedarf besteht. Eine dieser bestandserhaltenden Maßnahmen ist u. a. die Bewässerung in längeren Trockenphasen. Zur Sicherstellung der Bewässerung sind sogenannte „Bewässerungssäcke“ bestellt.

Herr Mithöfer beantwortet die Frage von Frau Buermeyer zur Instandsetzung des Radweges an der L 83 dahingehend, dass das Straßenbauamt die Durchführung der Arbeiten zugesichert hat; zum Zeitpunkt der Ausführung liegt keine Information vor.

### **TOP 5.3 Arbeitskreise**

Herr Mittelberg führt aus, dass die überarbeitete Riemsloher Internetseite ausgesprochen gut angenommen wird. Zur Veröffentlichung erhält er viele aktuelle Beiträge.

Frau Buermeyer berichtet über das Vorhaben, seitens der PlanerWerkstatt in diesem Jahr erneut einen Fotowettbewerb auszuschreiben. Erstmals sind Videoclips als Wettbewerbsbeitrag zugelassen.

Frau Belke informiert über ihre Teilnahme am Info-Abend des AMC Hoyel. Ein Punkt der Diskussion war der Mitgliederschwund in den Vereinen insgesamt. Die Themen/Gründe werden in einem weiteren Gespräch gemeinsamen mit anderen örtlichen Vereinen erörtert werden. Es ist angedacht, am 01.08.2017 einen „Jugendtag“ durchzuführen. Weitere Informationen werden im Juni bekannt gegeben.

## **TOP 6      Vorstellung des Förderungsprogrammes ILE-Region-Melle**

Herr Oberschmidt dankt Frau Harting für ihre Bereitschaft, die Arbeit der ILE-Region Melle vorzustellen.

Frau Harting stellt sich und ihre Arbeit zunächst vor. Die in 2014 verfassten Ziele für die ILE-Region Melle werden stetig fortentwickelt und unterschiedlichste Projekte begleitet. Konkrete Beispiele sind das Tourismuskonzept Melle, der Fitnesspark in Gesmold sowie der Masterplan „Terra Vita“.

Herr Bossmann, Frau Buermeyer, Herr Thöle, Herr Kintscher und Herr Oberschmidt erörtern die Förderfähigkeit von Projekten, die Höhe möglicher Fördermittel, Beispielfälle sowie die Möglichkeiten der Antragstellung durch Kommunen, Privatpersonen und Vereine.

Frau Harting weist abschließend darauf hin, dass Förderanträge bis zum 15.09.2017 gestellt werden können. Vorzumerken ist der 24.11.2017; erstmals findet an diesem Tag ein „Markt der Fördermöglichkeiten“ statt. Es besteht dann die Chance, interessenbezogene Informationen einzuholen und auszutauschen.

## **TOP 7      Bebauungsplan "Ortskern Riemsloh - 3. Änderung", Melle-Riemsloh Beschluss über die Abwägung Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB Vorlage: 2017/0110**

Herr Oberschmidt erläutert, dass der Bebauungsplan „Ortskern Riemsloh“ seit dem 30.01.1982 rechtsverbindlich gilt. Der Plan war u. a. auf einen nicht mehr existierenden landwirtschaftlichen Betrieb abgestimmt. Handlungsbedarf besteht zudem durch häufigere Anfragen zur verdichteten Nachbebauung.

Herr Mittelberg bezweifelt, dass die vorgesehene Begrünung von Flachdächern der Garagen, An- und Vorbauten als interne Kompensationsmaßnahme tatsächlich umgesetzt wird. Als Grund nennt er die nach dem Baugesetzbuch festgelegte Überprüfungsbefreiung der Verwaltung. Mit Blick auf die Kompensationsmaßnahmen insgesamt fordert er die Überarbeitung des Bebauungsplans.

Herr Thöle stellt fest, dass die Überarbeitung des Bebauungsplans dringend notwendig ist. Er spricht sich für die vorgelegte Planung aus, hätte sich jedoch einen größeren Planungsbereich gewünscht.

Herr Bossmann hat für die Zweifel zur Umsetzung interner Kompensationsmaßnahmen Verständnis, geht aber davon aus, dass das veränderte Umweltbewusstsein zur tatsächlichen Umsetzung führt.

Frau Buermeyer begrüßt den Bebauungsplan, da der Innenbereich im Fokus ist. Im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes sollten weitere Details, wie z. B. die Bodenversiegelung durch Kiesgärten, Berücksichtigung finden.

Herr Buddenberg äußert sich positiv zur Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten, insbesondere auch dazu, dass die Stadt Melle die Belange des Umweltschutzes überhaupt im internen Gebiet aufgreift.

Ortsrat empfiehlt **einstimmig** den Beschlussvorschlag:

Die Abwägung wird wie in Anlage 1 dargestellt beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Ortskern Riemsloh – 3. Änderung“ wird gebilligt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

## **TOP 8 Haushaltsplanung 2018**

Herr Oberschmidt verweist auf den Zeitplan zur Erstellung des Haushaltsplans 2018 und bittet um Vorschläge.

Herr Buddenberg und Frau Buermeyer bedauern, dass noch immer keine Entscheidung zur Schließung der offenen Pausengänge der Grundschule getroffen ist. Sie verlangen, die notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2018 bereitzustellen.

Herr Kintscher verweist auf die hohen Besucherzahlen des Freibades und die kärglichen Sanitäreinrichtungen. Er beantragt eine an die Besucherzahlen angepasste Erweiterung der Sanitäranlagen.

Herr Bossmann erklärt, dass die Einrichtung einer BMX-Bahn für ihn noch immer ein Thema ist. Für die Jugendlichen des Ortes gibt es außerhalb der Vereinsarbeit praktisch keine Angebote zur Freizeitgestaltung.

Herr Oberschmidt empfiehlt, sich mit den genannten Vorschlägen bis zum Ende der Sommerpause detailliert zu befassen.

## **TOP 9 Vergabe von Mitteln aus dem Titel "Pflege der örtlichen Gemeinschaft"**

Herr Oberschmidt verweist auf den geänderten Antrag. Der Verein „Dorfleben Hoyel e. V.“ bittet um einen Zuschuss zu den Kosten der Umgestaltung des Kreisels in Hoyel.

Herr Bossmann begründet die veränderte Antragstellung ausführlich. Durch das Pflanzen konkurrenzstarker mehrjähriger Stauden und die Abdeckung mit Rindenmulch erhofft sich der Verein die Reduzierung der Pflegeintensität. Dank großzügiger Pflanzenspenden sind die Kosten deutlich reduziert. Jedoch wird für die Beschaffung des Rindenmulches um eine Zuwendung aus Ortsratsmitteln gebeten.

Herr Mittelberg, Herr Buddenberg, Frau Buermeyer und Herr Thöle sind der Auffassung, dass die Pflege des Kreisels nicht dauerhaft aus Ortsratsmitteln gefördert werden kann. Trotz beschränkt zur Verfügung stehender Ortsratsmittel und unter Würdigung des ehrenamtlichen Engagements sprechen sie sich für einen Zuschuss in Höhe von 100 € aus.

Ortsrat empfiehlt bei einer Enthaltung **mehrheitlich**, dem Verein „Dorfleben Hoyel e. V.“ für die Umgestaltung des Kreisels in Hoyel einen Zuschuss in Höhe von 100 € zu zahlen.

## **TOP 10 Antrag der UWG - Freies W-LAN in Riemsloh**

Herr Oberschmidt nimmt Bezug auf den Antrag der UWG Melle vom 08.05.2017. Die Überlegungen zur Bereitstellung eines kostenfreien WLAN-Zugangs für die Riemsloher Bürger sind sicherlich nicht falsch.

Herr Mittelberg führt aus, dass kostenfreie mobile Informationsbeschaffung kein Luxus ist. Besonders Menschen mit geringem Einkommen profitieren von einem freien Internetzugang.

Durch die bereits bestehende Installation des Bürgerbüros ist mit geringem Aufwand ein Nutzungsradius von etwa 200 m zu erzielen.

Frau Koepsell und Frau Buermeyer finden es bedenklich, dass Inhalte insbesondere Kindern frei zur Verfügung stehen und geladen werden können. Unter dem Aspekt der Gesamtverantwortung ist nicht alles was realisierbar ist, auch zu ermöglichen.

Herr Bossmann zeigt auf, dass Deutschland bei der Internetnutzung relativ rückständig ist. Selbst wenn kein öffentlicher Zugang existiert, lässt sich nicht vermeiden, dass Kinder Inhalte nutzen.

Herr Buddenberg ist nicht grundsätzlich gegen einen freien Internetzugang. Er verweist auf den freien Zugang für die Mitglieder des TSV Riemsloh am Sportlerheim. Denkbar ist die freie Internetnutzung für ihn am Busbahnhof, jedoch nicht in Freibädern und an Spielplätzen.

Herr Oberschmidt schlägt vor, die technischen Möglichkeiten und Kosten durch die Verwaltung ermitteln zu lassen.

Ortsrat empfiehlt bei zwei Enthaltungen **m e h r h e i t l i c h**, die technischen Möglichkeiten und Kosten zur Bereitstellung eines kostenfreien WLAN-Zugangs durch die Verwaltung ermitteln zu lassen und über den Antrag erneut zu beraten, sobald die technischen Möglichkeiten und Kosten bekannt sind.

## **TOP 11 Wünsche und Anregungen**

Herr Bossmann bittet, die Funktionsfähigkeit der Trennwand im Clubraum des Veranstaltungsraumes zu überprüfen. Er bedauert, dass es nicht möglich ist, den Clubraum zu teilen, so dass zwei Räume gleichzeitig nutzbar sind.

Herr Oberschmidt legt dar, dass in einer Überprüfung festgestellt worden ist, dass es unmöglich ist, die Trennwand zu verschieben. Der zur Funktionsherstellung notwendige Aufwand ist seines Erachtens nicht gerechtfertigt.

Herr Kintscher stellt fest, dass der Radweg der L91 (Riemsloher Straße) an der Verkehrsinsel des Ortseingangs „Alt Riemsloh“ endet. Durch die Fahrbahnverengung sind Radfahrer in diesem Bereich besonders gefährdet. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Koch“ sollten die Möglichkeiten zur Veränderung der Verkehrsführung geprüft werden.

Herr Oberschmidt schlägt vor, den Bereich durch die Verkehrsschaukommission überprüfen zu lassen.

Frau Buermeyer begrüßt den Vorschlag, die Situation durch die Verkehrsschaukommission überprüfen zu lassen. Sofern die Bereitschaft zur Veränderung der Verkehrsführung durch den Grundstückseigentümer entfällt, sieht sie keine Realisierungsmöglichkeiten.

Frau Buermeyer hat durch einen Artikel in der Zeitung erfahren, dass die Stadtgärtnerei die saisonale Bepflanzung der Blumenkübel in Melle-Mitte organisiert. Sie erkundigt sich, ob die Stadtgärtnerei auch die Bepflanzung der Kübel des Kastanienplatzes übernehmen kann.

Herr Mittelberg hinterfragt die Höhe der Kosten für den Betrieb der Brunnenpumpe am „Parkplatz Mitte“.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, die Überprüfung der Gefahrensituation durch das Ende des Radweges im Bereich der Verkehrsinsel der L 91/Ortseingang „Alt Riemsloh“ durch die Verkehrsschaukommission. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten zur Fortführung des Radweges im Zuge der Baumaßnahme „Koch“ zu prüfen.

gez. Günter Oberschmidt

Vorsitzender

16.06.2017

gez. Martina Rothkopf

Protokollführerin

16.06.2017